



Kurzbeschreibungen der Wegmarken

WM 01 / 24: Glocken

Die beiden Wegmarken stehen am jeweiligen Anfang oder Ende des Weges. An einer Stange ist eine Glocke aus Messing aufgehängt, die von einem professionellen Glockengiesser hergestellt wurde. Die Glocke kann von Hand geschlagen werden.

WM 02: Vogelkäfige

Zwischen den ehemaligen Wirtschaftsgebäuden des Berower Guts, auf dem sich die Fondation Beyeler befindet, schweben einige Vogelkäfige, deren Gitter stellenweise aufgebogen sind: die Bewohner sind ganz offensichtlich ausgebrochen, vielleicht auch entwischt.

WM 03: Wasserspeier

Der am Ende der Dachrinne montierte Wasserspeier mutet wie eine exotische Blüte an, die hier hängen geblieben ist, und – so hofft man als Spaziergänger – möglichst wenig Wasser braucht.

WM 04: Wetterhäuschen

Die richtige Abzweigung erwischt man dank des Wetterhäuschens, das an eine Lautsprecherbox erinnert. Es zeigt die aktuelle Wettersituation an. Durch die sich ändernde Luftfeuchtigkeit wird jeweils eine von zwei Kugeln nach vorne aus ihrer Öffnung geschoben. Die eine Kugel erscheint bei Hochdruck, die andere bei Tiefdruck, bzw. steht die eine für Sonnenschein, die andere für Regenwetter.

WM 05: Wetterfahne

Eine Silhouette in Form einer Wolke steckt auf einem gelben Stab. Rechts und links dieser Wolke stehen zwei Richtungspfeile ab, die als Wegweiser fungieren. Allerdings handelt es sich um eine 'Wegweisung', die durch den Wind beeinflusst wird. Je nachdem aus welcher Richtung der Wind weht, deuten die Pfeile eine zufällige Richtung.



WM 06: Bienenhaus

An der Wegkreuzung steht vor den Sträuchern auf einem Pfahl ein wabenförmiges pinkfarbenes Bienenhaus. In das „Insektenhotel“ wurde ein mit Löchern versehenes Stück Hartholz eingesetzt, das als Nisthilfe für Wildbienen dient.

WM 07: Bienenhäuser

Schon von der Weggabelung aus sieht man am Wegrand verteilt vier Bienenhäuser auf Pfählen. Schaut man sich die elliptischen, waben-, tonnen- oder röhrenartigen Formen aus der Nähe an, wird man die Nistkästen in ihrem Inneren sehen.

WM 08: Kuckucksuhr Naturbad

Ein grosses Zifferblatt sitzt auf dem Dach des Naturbads und gibt die Zeit an. Sowohl nach aussen als auch für die Badegäste. Ihre Zeiger werden zu jeder vollen Stunde zum Kuckucksschnabel. Die Kuckucksuhr wurde von einer deutschen Firma hergestellt, die sich auf Turmuhren, Kirchenguhren und Spezialuhren spezialisiert hat.

WM 09: Kuckucksuhr

In vier Metern Höhe sitzt eine grosse farbige Scheibe, die nur einmal in der Stunde ihre Funktion preisgibt. Dann nämlich, jeweils zur vollen Stunde, schiebt sich eine leuchtend orangene Röhre aus der Klappe und es ertönen Kuckucksrufe entsprechend der Stundenanzahl der Uhrzeit.

WM 10 / 11: Bodenarbeiten

Eine Strassenmarkierung der besonderen Art. Nicht ein wegweisender Pfeil ist auf dem Strassenbelag gemalt, sondern eine gemusterte Farbfläche. Sie zieht den Blick an und die Schritte folgen in die richtige Richtung, um die Kurve.



WM 12: Wegweiser

Schon von weitem sieht man die Stange des Wegweisers, die 16 m in den Himmel reicht und an Alice im Wunderland denken lässt. Nur gut, dass der Wegweiser selber auf Augenhöhe angebracht ist. Nah am Boden ist zudem ein kleiner Papierkorb befestigt.

WM 13: Wandmalerei

Die fensterlose Rückseite einer Garage ist in der Farb- und Formensprache der Objekte bemalt und wird auf der Fläche zu einem optischen Verwirrspiel.

WM 14: Billboard

Auf der ungefähren Mitte des Weges, an der Schwelle zu den Weinbergen steht eine Plakattafel, die mit Anzeigen beklebt ist. Dass es sich nicht (immer) um herkömmliche Werbung handeln wird, ist zu vermuten.

WM 15: Brunnen

Am Wegrand wartet eine Erfrischung: Die breite, hohe Säule in leuchtendem Orange spendet den Vorbeikommenden auf Knopfdruck Wasser.

WM 16: Strassenlaterne

Diese Strassenlaterne würde auf den ersten Blick im Strassenbild neben den weiteren Laternen gar nicht auffallen, wäre da nicht der ungewöhnliche Leuchtenkopf, der wie eine auf die Laterne gestülpte Spielzeugkiste wirkt. Der aufgeweckte Eindruck wird durch einen vom Standard abweichenden kräftigeren Mast noch verstärkt.

WM 17: Strassenlaterne

Auch die zweite der beiden Strassenlaternen besticht durch ihren in kräftiger Farbe lackierten Mast, auf dem sich ein quaderförmiger Leuchtenkopf freundlich zur Seite neigt.



WM 18: Fernrohr

Diese Strecke, die schönste des Weges, führt entlang eines gloriosen Aussichts panoramas. Mit dem Fernrohr kann der Blick noch weiter als das Auge reicht verlängert werden.

WM 19: Baum

Neben der Bank steht ein Schatten spendender Baum der besonderen Art. Seine stählerne Krone setzt sich aus satt bunten kreisförmigen Elementen zusammen. So ergänzt er das natürliche Baum-Ensemble um eine künstlerische Position.

WM 20: Mülleimer

Wichtig am Wegrand ist der Behälter, in dem das Brotzeitpapier, der Becher oder der Kaugummi entsorgt werden können.

WM 21: Unterstand

Sollte es jetzt anfangen zu regnen, kann man sich unter den Unterstand am Wegrand retten. Auch vor der Sonne schützt das farbenfrohe Dach.

WM 22: Hochsitz

In der Ebene, ist es gut, nochmals den Überblick zu erhalten und das Geschehen von dieser erhöhten Position aus zu beobachten.

WM 23: Vogelhäuser

Auf diesem Abschnitt, der Vitra Campus ist in Sicht, weisen fünf bunte Vogelhäuser auf Pfosten den Weg. In ihrem Inneren sind Nistkästen aus Holzbeton eingesetzt, die den Vögeln ein temporäres Zuhause bieten.



WM 01 / 24: Glocken

Die beiden Wegmarken stehen am jeweiligen Anfang oder Ende des Weges. An einer Stange ist eine Glocke aus Messing aufgehängt, die von einem professionellen Glockengiesser hergestellt wurde. Die Glocke kann von Hand geschlagen werden.

Cuckoolus Nest

Ein grosser Stapel farbiger Holzstämmen steht am Deutsch-Schweizer-Zoll, genau an der Stelle, wo sich sonst das Zollhäuschen befindet. Nähert man sich dem Stapel von seinen Stirnseiten wird man an der einen Seite ein kleines Fensterchen bemerken.